

Antrag B'90/Die Grünen vom: 19.06.2024 eingegangen am:	Gremium: Termin: TOP: Verantwortlich:	Ortschaftsrat Durlach
Thema: Durchführung eines Durlacher PV-Dächer-Programms unter Einbindung regionaler Bürgerenergiegenossenschaften		

Kontext:

Im November 2021 hat die GRÜNE Ortschaftsratsfraktion ein Durlacher PV-Dächer-Programm beantragt. Es gab dann eine Erhebung von Zahlen durch die KEK. Dann eine Diskussion im Ausschuss II. Und passiert ist: nichts.

Wir gehen davon aus, dass das Thema wegen der voranschreitenden Klimakatastrophe und des Energiepreisschocks im ersten Jahr des Ukraine-Kriegs noch an Relevanz gewonnen hat und sich die Stadtverwaltung weiteres Nichtstun nicht erlauben kann.

Daher beantragen wir es (mit Nachdruck) erneut.

Antrag:

1. Wir beantragen die Planung und Durchführung eines Durlacher PV-Dächer-Programms, in dem die großen und für Photovoltaik geeigneten Dächer in Durlach bis spätestens Mitte 2025 mit großen PV-Anlagen ausgestattet werden sollen.

In einem ersten Schritt sollen in Frage kommende Gebäude identifiziert werden. Sollten Sie nicht in städtischer Hand sein, soll durch städtische Akteure auf die Eigentümer:innen zugegangen und für die Errichtung von PV-Anlagen geworben werden. Möglicherweise kommen in Durlach folgende Dächer in Frage: (a) Flachdach Pfinzbau, (b) Flachdach Weiherhofbad, (c) Satteldach Pavillon Friedrich Realschule, (d) Flachdach Scheck-In Center, (e) Satteldächer Finanzamt Durlach, (f) Walmdach Kinder- und Jugendhaus, (g) Walmdach Festhalle und (h) Flachdächer Gewerbeschule Durlach. Diese Aufzählung ist nicht abschließend und erfolgte ohne Prüfung etwaiger Ausschlusskriterien (Statik, Verschattung). Hier soll auf die Auswertungen der KEK aus dem Jahr 2022 zurückgegriffen werden.

-
2. Es soll geprüft werden, inwiefern diese Dachflächen vollständig oder in großen Teilen an ortsnahe Bürgerenergiegenossenschaften (BEG) vergeben werden können. Existierende BEGs verfügen über das Know-How, Kapital und die Fachhandwerkernetzwerke, die für eine schnelle und professionelle Umsetzung und den wirtschaftlichen Betrieb der Anlagen erforderlich sind. Wir fordern außerdem, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen städtischen Ämtern, Stadtwerken und BEGs auszuloten, zu initiieren und zu unterstützen. Eine beschleunigte Energiewende benötigt das entschlossene Handeln von Privatpersonen und städtischen Akteuren; der bisherige Fokus auf die Stadtwerke als Schlüsselakteur wird als nicht ausreichend angesehen. Die BEGs und Stadtwerke können sich gewinnbringend ergänzen, die BEGs die Vorhaben planen und über ihre Mitglieder die erforderlichen Finanzmittel akquirieren.

 3. Im Falle einer Vergabe an BEGs, soll vereinbart werden, dass projektbezogene Tranchen an Mitgliedsanteilen für Durlacher Bürger:innen zeitlich begrenzt reserviert werden, um auch Eigentümern und Mieterinnen in denkmalgeschützten Gebäuden oder in Geltungsbereichen von Gestaltungs- oder Gesamtanlagensatzungen die Möglichkeit zu geben, an der lokalen Energiewende teilzuhaben.

unterzeichnet von:

Johannes Ruf und die Fraktion B90/Die Grünen im OR Durlach